

Rückkehr aus einer Abordnung als Praktikumsmanager an einer Hochschule

Beitrag von „Swift“ vom 23. Oktober 2023 21:22

Hallo zusammen,

ich kehre im kommenden Sommer aus meiner Abordnung an die Hochschule an meine Stammschule zurück. Ich trage mich allerdings mit dem Gedanken, einen Versetzungsantrag zu stellen, um in einem neuen Umfeld zu starten und noch einmal etwas Neues kennen zu lernen. Hat jemand hier Erfahrungen mit Versetzungen aus Abordnungen gemacht? Mich würde interessieren, welche Erfolgchancen ein solche Antrag hätte, und worauf ich generell achten müsste. Benötige ich zum Antrag eine aufnehmende Schule? Würde ich quer durch den Regierungsbezirk geschickt werden? ...

Über Antworten, Tipps oder Einschätzungen würde ich mich sehr freuen.

Viele Grüße

Beitrag von „CDL“ vom 23. Oktober 2023 22:51

Hast du absolute Mangelfächer im Angebot, nach denen deine Stammschule sich schon die Finger leckt? Hast du umgekehrt als Gegengewicht abgesehen von deinem Wunsch „etwas Neues kennenzulernen“ vielleicht noch ein paar handfeste Versetzungsgründe in petto? Um welches Bundesland geht es überhaupt? Was sagt dein Personalrat/ deine Gewerkschaft zu deinen bisherigen Überlegungen?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. Oktober 2023 07:01

Huhu!

Dein Rückkehrantrag läuft über Oliver, bis Ende November (Rückkehr aus einer sonstigen Beurlaubung)

Es ist umgekehrt: du hast keinen Anspruch auf Rückkehr an deine Schule. Hat dich deine Schule als Null-Stelle geführt?

Du kannst an deine Schule zurück, wenn du es äusserst und die Schule zustimmst.

Du kannst aber im Formular (spiel es einmal durch, dauert keine 15 minuten) auch eine Versetzung angeben.

Wie weit der Versetzungsradius ist, weiss ich nicht. Ich würde mit dem PR (sie wissen vll, wo es Unterbringungsmöglichkeiten gibt) und mit einer möglichen Schule)

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. Oktober 2023 07:05

Ach so: meine Antwort bezieht sich auf NRW, ich ging aufgrund der Wortwahl davon aus.

Der Oliver-Antrag geht (unabhängig der 0-Stelle, glaube ich) über die ‚Stammdienststelle‘, also deine Schule vor der Abordnung.

Beitrag von „Swift“ vom 24. Oktober 2023 14:53

Hallo!


ja, ich arbeite in NRW. Ich habe mit dem Personalrat gesprochen, er rät mir dazu, mich mit der Dezernentin in Verbindung zu setzen. Da bin ich unsicher, ob dies eine so gute Idee ist.

Allerdings war mir noch nicht so klar, dass ich keinen Anspruch auf die Rückkehr an meine Schule habe. Dazu hat mir mein Personalsachbearbeiter auch nichts gesagt.

Da habe ich noch einmal nach.

Insgesamt würde ich gerne noch einmal die Schule wechseln, und zu diesem Zeitpunkt bietet es sich uU am einfachsten an, einen Schnitt zu machen. Erst wieder zurück an der Stammschule, wird es meiner Ansicht nach doch schwieriger, eine Versetzung zeitnah durchzuführen (5 Anträge usw.). Andere "handfeste" Gründe könnte ich jetzt garnicht so einordnen. Ich strebe keine Beförderung an, wurde nicht schlecht behandelt, habe auch keine persönlichen Gründe (Pflege von Familienmitgliedern oder ähnliches). Ich habe nur festgestellt, dass ein Wechsel der Arbeitsstelle nach einer gewissen Zeit sehr bereichernd sein kann. Ich war

dann 4 Jahre an der Uni und irgendwie zieht es mich woanders hin.

Danke schon mal für die Hinweise... 

Beitrag von „chilipaprika“ vom 24. Oktober 2023 15:02

Zitat von Swift

Da hake ich noch einmal nach.

Das ist der theoretische Rahmen. Wenn deine Schule dich los werden möchte, oder sehr beliebt ist und nicht stark an dir hängt. Oder du es eben als Versetzung nutzen willst.
Wenn aber beide ihr Okay geben, dann gibt es keinen Grund, dass es nicht klappt.

Zitat von Swift

Insgesamt würde ich gerne noch einmal die Schule wechseln, und zu diesem Zeitpunkt bietet es sich uU am einfachsten an, einen Schnitt zu machen. Erst wieder zurück an der Stammschule, wird es meiner Ansicht nach doch schwieriger, eine Versetzung zeitnah durchzuführen (5 Anträge usw.). Andere "handfeste" Gründe könnte ich jetzt garnicht so einordnen. Ich strebe keine Beförderung an, wurde nicht schlecht behandelt, habe auch keine persönlichen Gründe (Pflege von Familienmitgliedern oder ähnliches). Ich habe nur festgestellt, dass ein Wechsel der Arbeitsstelle nach einer gewissen Zeit sehr bereichernd sein kann. Ich war dann 4 Jahre an der Uni und irgendwie zieht es mich woanders hin.

Dafür brauchst du eben keine Gründe. Es ist das Gute an der Rückkehr aus der Beurlaubung!

Zitat von Swift

ja, ich arbeite in NRW. Ich habe mit dem Personalrat gesprochen, er rät mir dazu, mich mit der Dezernentin in Verbindung zu setzen. Da bin ich unsicher, ob dies eine so gute Idee ist.

Wenn du auch nur annähernd Kontakt mit der Dezernentin hast: mach das. Das ist der Weg, den die meisten wählen, um eben auszuloten, wo es einen verschlagen könnte / sollte und es zu beeinflussen.

Chili,

Rückkehrerin an ihre Schule, bevor ggf. Gerüchte in Umlauf kommen.

Beitrag von „WillG“ vom 24. Oktober 2023 15:17

Zitat von Swift

[E]r rät mir dazu, mich mit der Dezernentin in Verbindung zu setzen. Da bin ich unsicher, ob dies eine so gute Idee ist.

Nur sprechenden Menschen kann geholfen werden. Ich würde hier jede Hemmung ablegen und ganz offen reden. Auch mit deinem Schulleiter übrigens.

Deine Gründe (Wunsch nach Veränderung) sind nachvollziehbar und überhaupt nicht ungewöhnlich, die meisten jungen Lehrkräfte wollen irgendwann mal etwas anderes sehen. Dein Schulleiter und vor allem die Dezernentin kennen das schon. Wenn du mit allen offen sprichst, kann eine Lösung gefunden werden, die für alle (ins. für dich) gut ist. Wenn du lange alle im Dunkeln hältst und sie nur ihre eigenen Erwartungen kennen, kann es am Ende problematisch werden, deine Wünsche zu erfüllen.

Beitrag von „Swift“ vom 24. Oktober 2023 15:49

Vielen Dank für die Ratschläge! Das hilft mir weiter und motiviert mich. Ich werde den Kontakt aufbauen und meine Position vorstellen. Mal sehen, was dabei rauskommt.